

3. Bremen, 83,000 E., Fabriken; Handel mit Colonialwaaren. Besitzt 287 Seeschiffe mit einem Gehalt von 231,174 Tonnen. Begejack. Bremerhaven, 9000 E. — Das ganze Gebiet umfaßt $4\frac{2}{3}$ □M. mit 122,600 E.

B. Die südwestdeutschen Staaten.

§. 16. Königreich Baiern.

Es hat 1378 □M., 4,825,000 E. (3,441,000 Katholiken) und zerfällt in zwei getrennte Theile: das eigentliche Baiern und die bayerische Rhein-Pfalz. Der Boden ist etwa zur Hälfte gebirgig, fruchtbar, Ackerbau und Viehzucht daher sehr verbreitet; in den Rhein- und Maingegenden baut man Wein; im S. herrscht der Bergbau vor (Eisen, Salz); Fabriken sind mehr im N.; der Hopfen für die zahlreichen Bierbrauereien wird im Lande gewonnen. Der Handel ist bedeutend und wird durch treffliche Kunststraßen, Eisenbahnen und Kanäle erleichtert. Ständische Verfassung. Eintheilung in 8 Kreise (Provinzen).

1. Ober-Baiern. — München, 190,000 E., Residenz, Universität. Freisingen, 8000 E. Ingolstadt, 18,000 E., Festung. Reichenhall, Salzwerke.

2. Nieder-Baiern. — Passau, 13,500 E., Festung, Passauer Vertrag 1552. Landshut, 14,000 E.

3. Oberpfalz. — Regensburg, 31,000 E., in der Nähe die Walhalla. Amberg, 12,400 E.

4. Schwaben-Neuburg. — Augsburg, 50,500 E., Reichstag 1530. Kempten, 11,000 E. Neuburg. Nördlingen, Teppichfabrik. Lindau, auf drei Inseln des Bodensees, Festung.

5. Mittelfranken. — Ansbach, 13,000 E. Nürnberg, 82,000 E., Fabriken, Handel, Erfindungsort der Taschenuhren, Windbüchsen, des Holzschnittes, Messinge etc. Fürth, 24,600 E., gewerbsam. Schwabach, Nadelfabriken. Erlangen, 12,500 E., Universität.

6. Oberfranken. — Bamberg, 26,000 E. Bayreuth, 19,500 E., Fabriken. Ruggendorfer Höhlen. Hof, 14,500 E. Wunsiedel, Geburtsort von Jean Paul.

7. Unterfranken. — Würzburg, 42,000 E., Universität, Weinhandel. Aschaffenburg, 10,400 E., Holzhandel. Bad Kissingen.

8. Rheinpfalz. — Speyer, 14,900 E., Reichstag 1529. Landau, 11,200 E., Bundesfestung. Kaiserslautern, 15,500 E. Zweibrücken.

§. 17. Königreich Württemberg.

Es hat 354 □M. und 1,780,000 E. Der größte Theil des Landes wird vom Schwarzwald und der Rauhen Alp erfüllt. Hauptnahrungszweige sind Getreide, Wein- und Obstbau, Viehzucht, Gewerbefleiß und Handel. Die Ausfuhr von Hornvieh, Schafen, Wolle, Getreide nach der Schweiz und die von Holz nach den Rheingegenden ist sehr bedeutend. Holzwaaren und Uhren aus dem Schwarzwalde gehen in alle Länder. Die